

De Letz. Bauer  
Nr. 13 27/03/2020

Das Anzeigenwesen des De Letzburger Bauer, einschließ-  
lich der Kleinanzeigen. E-Mail-Adressen: secretariat@cen-  
tralepaysanne.lu oder letzeburger.bauer@netdsl.lu

Wir danken für Ihr Verständnis!

## Neukonstituierung der Jagdsyndikate und Jagdversteigerungen

Wie letzte Woche berichtet, sind die vom 16. bis 27. März vorgesehenen, restlichen Versammlungen zur Neukonstituierung der Jagdsyndikate wegen der Corona-Krise abgesagt worden. Es wären deren noch 96 (von 621) abzuhalten gewesen.

Angesichts der präzisen Zeitvorgaben im Jagdgesetz vom 25. Mai 2011, die jetzt nicht eingehalten werden können, hat Ressortministerin Carole Dieschbourg letzte Woche ein Gesetzprojekt bei der Abgeordnetenkommission eingereicht, um der sich daraus ergebenden Zeitverschiebung Rechnung zu tragen.

Das entsprechende Projekt trägt die Nummer 7535 und sieht vor, dass

- die konstituierenden Generalversammlungen der Jagdsyndikate nun bis Ende Dezember abgehalten sein müssen (wobei in der Gesetzesbegründung die Hoffnung ausgedrückt wird, dass dies schon vor dem 1. September erledigt sein kann);
- das Mandat der neuen Syndikatskollegien am 1. September 2020 beginnt (und nicht wie ursprünglich vorgesehen am kommenden 1. April);
- die Frist für die Jagdversteigerungen vom ursprünglich vorgesehenen 15. September 2020 auf den 31. Januar 2021 ausgedehnt wird.

Aus Jagdkreisen war Kritik zu diesem neuen Zeitplan zu vernehmen, weil die 631 nötigen Jagdversteigerungen in die intensive herbstliche Jagdperiode fallen.

Bleibt nun abzuwarten, ob die Gesetzesänderung, so wie vorgesehen, von der Abgeordnetenkommission verabschiedet wird.

(Fortsetzung auf Seite 4)

auch mehr administrativen Aufwand mit  
enbaulichen Arbeitgebern, die jeweils für  
und sie mit ihren Arbeitnehmern in einem

zur Verfügung.

## eca: n COVID-19 auf tschaft

n Markt- könnte das bedeuten, dass die Preise  
n. Dazu in der nächsten Saison deutlich sinken  
gesamten und/oder die Ankäufe von Trauben  
gsstätten zurückgehen.  
u haben.  
; könnte  
ruck auf

### Fleischsektor

Der Außer-Haus-Verzehr ist auf-  
grund der Schließung von Lebens-  
mitteldienstleistern wie Hotels, Re-  
staurants und Catering dramatisch  
gesunken. Die Nachfrage nach ver-  
arbeiteten Produkten für die Super-  
märkte ist hoch. Der Fokus verlagert  
sich auf Produkte wie Hackfleisch und  
Vorderteile, anstatt auf hochwertigere  
Teilstücke oder Saisonalprodukte wie  
Lamm. Darüber hinaus besteht in  
Spanien und Portugal praktisch keine  
Nachfrage nach Ferkeln mehr. All  
diese Veränderungen werden erhebliche  
Auswirkungen auf die wirtschaftlichen  
Erlöse des Sektors haben. Der Einzelhandel  
und Metzgereien haben Marktanteile  
dazugewonnen. Die Menge an EU-Importen  
an hochwertigen Teilstücken, insbesondere  
Rind, muss überprüft werden. Exporte von  
lebenden Tieren gehen zurück.

Für Transporte von lebenden Tieren  
müssen beschleunigte Grenzkontrollen  
ermöglicht werden, auch aufgrund der  
Tierschutzauflagen. Gefordert wird die  
Wiedereinführung von verarbeiteten tierischen

(Fortsetzung auf Seite 4)